

# Inhalt.

## Erster Teil.

	Seite
Vorwort . . . . .	VI
1. Das objektive Moment in der germanischen Religion . . . . .	1
2. Altgermanische Gottesverehrung und Frömmigkeit . . . . .	17
3. Der Begriff des Heiligen im Germanischen . . . . .	33
4. Das Abhängigkeitsgefühl in der germanischen Religion . . . . .	39
5. Nordischer Schicksalsglaube . . . . .	48
6. Kinderleben und Kindererziehung im alten Norden . . . . .	61
7. Die Isländersagas als Quellen der Bekehrungsgeschichte . . . . .	75
8. Die Aufnahme des Christentums durch die Germanen . . . . .	82
9. Stufen und Typen in der Germanenbekehrung . . . . .	118

## Zweiter Teil.

10. Die Götterlieder der Edda und ihre Deutungen . . . . .	140
11. Die Kunstform der Saga . . . . .	155
12. Die Gerechtigkeit Gottes und die Tragödie . . . . .	164
13. Ich und Schicksal im Drama Heinrichs von Kleist . . . . .	185
14. Die Evchen-Handlung in Kleists „Zerbrochenem Krug“ . . . . .	202
15. Raabe-Betrachtungen . . . . .	216
I. Entsagung und Behauptung . . . . .	216
II. Der Gegensatz der Welt . . . . .	229

---